

Ökonomisierung der Wissensgesellschaft

Wie viel Ökonomie braucht und
wie viel Ökonomie verträgt die Wissensgesellschaft?

Herausgegeben von

**Ralf Diedrich
Ullrich Heilemann**

Tab., Abb.; XXIX, 575 S. 2011

Print: (978-3-428-13306-2) € 68,-

E-Book: (978-3-428-53306-0) € 62,-

Print & E-Book: (978-3-428-83306-1) € 82,-



Duncker & Humblot · Berlin

Der Begriff „Wissensgesellschaft“ steht für einen von mehreren zeitgenössischen soziologischen Versuchen, die Gesellschaften des 21. Jahrhunderts, namentlich die hoch entwickelten Industriegesellschaften, zu charakterisieren. Wie bei *grand theory* unvermeidlich, bietet das Konzept in seiner Allgemeinheit oder Offenheit zahlreiche Möglichkeiten für Präzisierungen und Abgrenzungen. Einigkeit dürfte darin bestehen, dass im Mittelpunkt Wissen steht, das sich vom Alltagswissen insofern unterscheidet, als es nicht Jedermann erlangen kann.

Unabhängig von der begrifflichen Klärung steht fest, dass die Wissensgesellschaft derzeit in außerordentlicher, vielleicht sogar in historisch einmaliger Weise von Einflüssen aus der Wirtschaftssphäre geprägt wird. Diese Entwicklung ist nicht auf einzelne Teile der Wissensgesellschaft beschränkt, sie durchzieht alle ihre Funktionen und Institutionen. Beispiele aus dem Hochschulbereich sind eine Studienreform, die die Berufsbefähigung zum zentralen Ziel des Hochschulstudiums erhebt, die Vorstellung, Universitäten seien wie Aktiengesellschaften zu organisieren, oder die Einrichtung leistungsorientierter Systeme der Mittelvergabe und der Entlohnung in Forschung und Lehre.

Anlässlich des 600. Jahrestages der Gründung der Universität Leipzig waren die skizzierten Entwicklungen Gegenstand einer Konferenz, deren Inhalte in der vorliegenden Schrift dokumentiert sind. Die Autoren sind Angehörige der Universität Leipzig, namhafte Vertreter anderer Universitäten und Forschungseinrichtungen sowie aus Politik und Wirtschaft. In den knapp 40 Beiträgen werden allgemeine Tendenzen, Ursachen und Erscheinungsformen der Ökonomisierung, aber auch spezielle Aspekte dieser Entwicklung in den einzelnen Fachbereichen analysiert.

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	XVII
-----------------	------

Grundsatzreferat

Jürgen Mittelstraß: Wie viel Ökonomie braucht und wie viel Ökonomie verträgt die Wissensgesellschaft?	1
--	---

Funktionen der Wissensgesellschaft

Forschungsfinanzierung

Frank Emmrich: Möglichkeiten und Grenzen industriegesponserter Forschung in der Medizin	19
Anja Landsmann, Annette G. Beck-Sickinger: Forschungsfinanzierung in den Biowissenschaften – Das Beispiel Sachsen	29

Forschungsevaluation

- Richard Münch:** Verarmung des Wissens durch Evaluation? Effekte des Qualitätsmanagements in der Soziologie 47
- Stefan Hornbostel:** Zur Problematik der Forschungsevaluation 63

Lehre

- Wolfgang Nieke:** Wissenschaftsdidaktik zwischen Kompetenzaufbau und Bildungsauftrag für die Übernahme von Verantwortung in der Gesellschaft 85
- Johannes Wildt:** „Forschendes Lernen“ als Hochform aktiven und kooperativen Lernens 93
- Rolf Dubs:** Aspekte der Bildung eines allgemeinen Wirtschafts- und Gesellschaftsverständnisses 109

Bildung

- Wolfgang Hörner:** Zur „Kapitalisierung“ des Bildungsbegriffs – Bildung als Humankapital oder als kulturelles Kapital 125
- Alfred Richartz, Volker Schürmann:** Körperliche Bildung zwischen Aufklärung und Gegenaufklärung 139
- Andreas Poenitsch:** Die Sprachen der Bildung – Chancen und Risiken semantischer Pluralität 167

Kultur und Sinnggebung

- Marcelo da Veiga:** Spiritualität oder ökonomisches Kalkül – was brauchen moderne Unternehmen und Führungskräfte? 181
- Matthias Petzoldt:** Sinn geben und / oder Sinn finden? Zur Orientierungssuche in der Wissensgesellschaft 191
- Götz E. Rehn:** Wirtschaft neu denken – das Alnatura Modell 211

Grundsatzreferat

- Cornelius Weiss:** Ökonomisierung der Wissensgesellschaft – eine Kette von Missverständnissen 221

Positionsvortrag

- Bruno Frey:** Ökonomisierung der Wissensgesellschaft – pro 231

Positionsvortrag

- Bertram Schefold:** Ökonomisierung der Wissenschaft – contra. Die Wissensgesellschaft zwischen Wissenswirtschaft und neuem Humanismus 245
- Ullrich Heilemann, Johannes Fried, Elisabeth Niggemann, Bertram Schefold:** Podiumsdiskussion: Wie viel Ökonomie braucht und wie viel Ökonomie verträgt die Wissensgesellschaft? Moderation: *Werner Meißner* 273

Institutionen der Wissensgesellschaft

Universitäten und Forschungsinstitute

- Tim Drygala:** Die Aktiengesellschaft als Regelungsvorbild der Universitätsverfassung 291

Ullrich Heilemann: Industrialisierung der empirischen Wirtschaftsforschung	319
---	-----

Schulen

Manfred Weiß: Der Beitrag der Bildungsökonomie zur Schulqualitätsforschung – eine kritische Würdigung	349
Klaus-Jürgen Tillmann: Ökonomische Argumente in der Schulpädagogik – Kooperation oder Abgrenzung?	363
Matti Meri: Pisa-Erfolg Finnlands aus der Perspektive der Lehrerbildung	379

Bibliotheken

Christian Berger, Thomas Busch: Der Zugang zu wissenschaftlicher Literatur in der Informationsgesellschaft – Lizenzgebühren oder „free ow of information“?	391
Oliver Jungen: Die Aporie der Universalbibliothek: Das Open-Access-Problem der Wissenschaftswelt	405

Medien

Walter Hömberg: Vom Wissen des Nichtwissens. Medien und Kommunikation in der „Wissensgesellschaft“	417
Wolfgang Seufert: Das Mediensystem als Wissensportal der Gesellschaft – Eintritt nur für Zahungskräfte?	439

Normen, Regeln, Instrumente

Lars Klöhn: Recht und Ökonomik – gestern, heute und morgen	455
Klaus Bente: Quantizierte Stromlinienform oder diversifizierte Qualität. Ein Beitrag – nicht nur – aus der Praxis	469
Michael Daxner: Der Einfluss der Ökonomisierung auf Werte und Normen im Non-Prot-Bereich	493
Michael Daxner, Karen Horn, Hans Joachim Meyer, Bastian Lindert, Rudolf Steinberg: Podiumsdiskussion: Wie viel Ökonomie braucht und wie viel Ökonomie verträgt die Wissenschaft? Moderation: <i>Günther Nonnenmacher</i>	515
Franz Häuser: Grußwort des Rektors zum Positionsvortrag des Bundestagspräsidenten. Professor Dr. Lammert	536

Positionsvortrag

Norbert Lammert: Ökonomie und Gesellschaft	539
Grit Hartmann, Thomas Kistner, Sören Mackeben, Rudhard Klaus Müller, Jochen Zinner: Podiumsdiskussion: Spitzensport zwischen Ökonomie und Moral Moderation: <i>Peer Vorderwülbecke</i>	551

Bestellungen können an jede Buchhandlung oder direkt an den Verlag gerichtet werden. E-Books für den Privatgebrauch finden Sie zum Sofort-Download auf unserer Website; eine Nutzung für Institutionen ist über unsere eLibrary möglich.

Duncker & Humblot GmbH · Berlin

Postfach 41 03 29 · D-12113 Berlin · Telefax (0 30) 79 00 06 31

Internet: <http://www.duncker-humblot.de>